



Beiblatt zur Hochwasserrisikokarte Mangfall

Stadt Bad Aibling

Gewässer: Mangfall
Planungseinheit: Inn (Mangfall bis Alz), Isen; Inn (Staatsgrenze bis Mangfall), Mangfall, Tegernsee, Simssee, Schliersee
Gemeindefläche: 41,40 km²
Landkreis: Rosenheim
Wasserwirtschaftsamt: Rosenheim



1) Anzahl betroffener Einwohner je Hochwasserereignis und Wassertiefe

Hochwasserereignis Wassertiefe	häufiges Hochwasser (HQ _{häufig})	100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)	Extremhochwasser (HQ _{extrem})
0 bis 0,5 m	-	8	2012
0,5 bis 2 m	-	4	2337
tiefer 2 m	-	0	17
Gesamtanzahl	-	12	4366

Einheit: Einwohner; die Angaben sind statistische Werte und gerundet.

2) Art der wirtschaftlichen Tätigkeit Flächennutzung je nach Hochwasserereignis und Wassertiefe

Hochwasserereignis Flächennutzung	häufiges Hochwasser (HQ _{häufig})				100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)				Extremhochwasser (HQ _{extrem})			
	alle	0 – 0,5 m	0,5 – 2 m	> 2 m	alle	0 – 0,5 m	0,5 – 2 m	> 2 m	alle	0 – 0,5 m	0,5 – 2 m	> 2 m
Wohnbaufläche; Fläche mit gemischter Nutzung		n.v.	n.v.	n.v.		0,00	0,00	0,00		0,42	n.v.	0,48
Industrie- und Gewerbefläche; Fläche bes. funktionaler Prägung		n.v.	n.v.	n.v.		0,00	0,00	-		0,08	0,05	0,00
Verkehrsfläche		n.v.	n.v.	n.v.		0,00	0,00	0,00		0,16	0,14	0,00
Sonstige Vegetations- und Freifläche		n.v.	n.v.	n.v.		0,03	0,06	-		0,08	0,17	0,04
Landwirtschaftlich genutzte Fläche; Wald; Forst		n.v.	n.v.	n.v.		0,19	0,13	0,01		0,99	0,79	0,08
Gewässer		n.v.	n.v.	n.v.		0,00	0,01	0,15		0,00	0,04	0,20
Gesamte betroffene Fläche	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	0,58	0,22	0,20	0,16	3,72	1,73	1,67	0,32

Einheit: km²; die Werte sind gerundet.

3) Betroffene Schutzgebiete

Hochwasserereignis Schutzgebiet	häufiges Hochwasser (HQ _{häufig})	100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)	Extremhochwasser (HQ _{extrem})
FFH Gebiete 	-	-	-
Vogelschutzgebiete 	-	-	-
Trinkwasserschutzgebiete 	-	WILLINGER AU - Rosenheim, Bad Aibling, Kolbermoor	Kolbermoor, St; WILLINGER AU - Rosenheim, Bad Aibling, Kolbermoor
Heilquellenschutzgebiete 	-	-	Bad Aibling, St

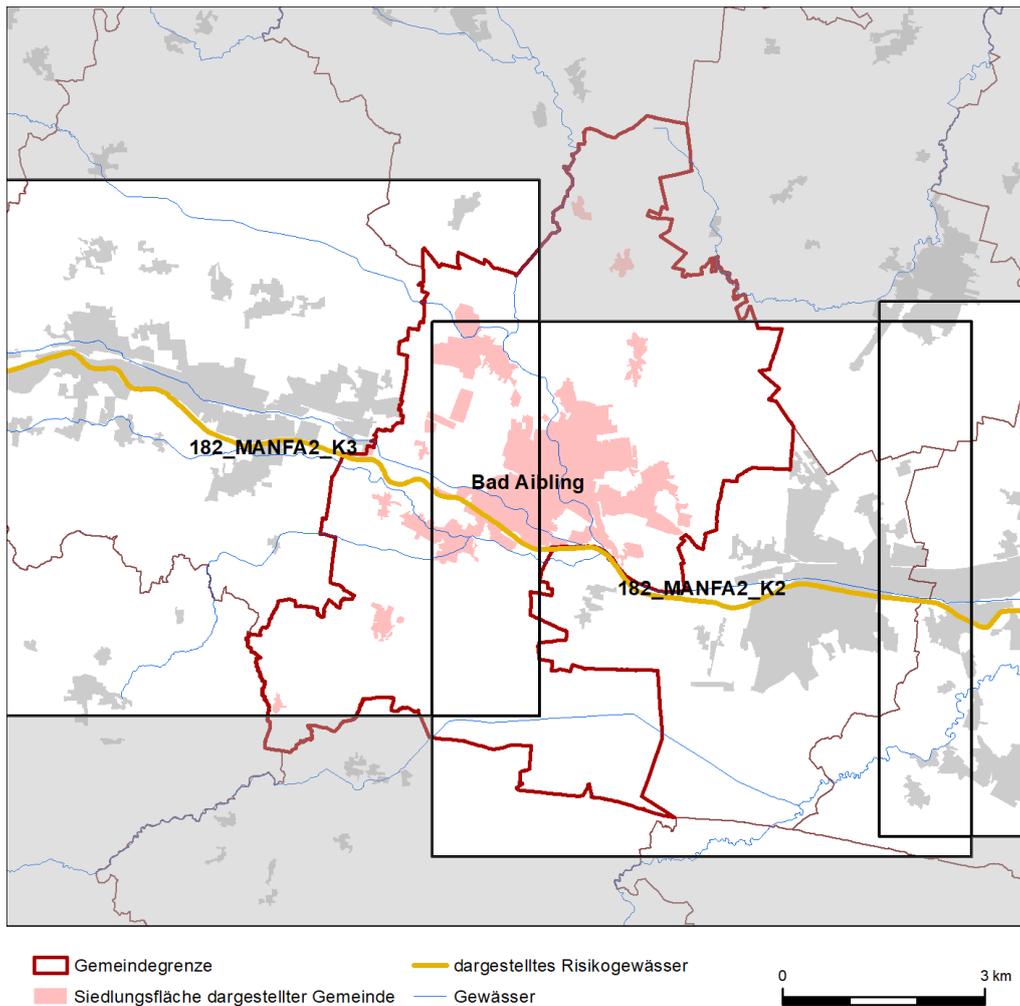
4) Gefährdete Objekte: Badegewässer und Kulturgüter

Hochwasserereignis Kulturgut	häufiges Hochwasser (HQ _{häufig})	100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)	Extremhochwasser (HQ _{extrem})
Badegewässer 	-	WILLINGER WEIHER	WILLINGER WEIHER
UNESCO-Weltkulturerbe 	-	-	-
Bauensembles 	-	-	Bad Aibling, Meggendorfer Straße
Denkmäler	UmweltAtlas Bayern		

5) Gefahrenquellen

Hochwasserereignis Gefahrenquelle	häufiges Hochwasser (HQ _{häufig})	100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)	Extremhochwasser (HQ _{extrem})
IED- Anlagen (Industrial Emissions Directive) 	-	-	-

Blattschnittübersicht der Hochwassergefahren- und -risikokarten für die Stadt Bad Aibling:



Abkürzung: n. v. nicht vorhanden

Datengrundlagen:

Die Grundlage für die Ermittlung der vom Hochwasser betroffenen Einwohner bilden Daten aus der GENESIS-Datenbank des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung.

Basis für die Beschreibung der Art der wirtschaftlichen Tätigkeiten in den von Hochwasser betroffenen Gebieten ist ALKIS® - Tatsächliche Nutzung der Bayerischen Vermessungsverwaltung.

Die Schutzgebiete entsprechen den wasserabhängigen Natura 2000 – Schutzgebieten sowie den Trinkwasser- und Heilquellschutzgebieten gemäß §51 WHG i. V. m. Artikel 31 ByWG, wie sie in der Bestandsaufnahme der Wasserrahmenrichtlinie verwendet wurden. Die Grundlage für die Badegewässer bilden die in Bayern erfassten EU-Badestellen zur Umsetzung der EG-Badegewässerrichtlinie 2006/7/EG.

Zur Identifizierung der Gefahrenquellen bei einem Hochwasserereignis für die Umwelt werden Betriebe aus der Industrieemissionsrichtlinie (Industrial Emissions Directive, IED) gemäß der EU-Verordnung 75/2010 herangezogen.

Die Daten der potentiell von Hochwasser betroffenen Kulturgüter werden vom bayerischen Landesamt für Denkmalpflege zur Verfügung gestellt.

Quellen:

Geobasisdaten: © Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung; www.geodaten.bayern.de

Amtliches Topographisches Kartographisches Informationssystem 1:25 000 (ATKIS25) 2019

Fachdaten: Fachinformationssystem Wasserwirtschaft

Berichtstand: 22.12.2019